

12. Dezember 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dies ist die erste Rundmail zu aktuellen Themen der Jugendhilfe. In den Verteiler aufgenommen habe ich die Fachgruppensprecher_innen des Fachbereichs Jugendhilfe, Soziale Arbeit und lebensweltliche Beratung, mit der Bitte, die Mail an die Mitglieder der Fachgruppen weiterzuleiten. Weiterhin erhalten die Mail die empfohlenen Einrichtungen, die Regionalgruppensprecher_innen und die Mitglieder aus den Regionalgruppen, die sich bei mir als „an Jugendhilfethemen interessiert“ gemeldet haben. Sie können diese Mail gerne an alle Interessierten weiterleiten!

Zur Erinnerung: Ich hatte nach der Jahrestagung in München eine Mail versandt mit der Anregung, in den Regionalgruppen zu erfragen, welche Mitglieder an Jugendhilfethemen interessiert sind und diese zu bitten, sich bei mir per Mail zu melden. So kann ich einen eigenen Jugendhilfe-Verteiler angelegen und ermöglichen, nur die Menschen zu erreichen, die die Informationen auch wirklich haben möchten und die Sprecher_innen nicht zusätzlich mit Weiterleitungsbitten zu belasten.

Falls Sie interessante Informationen aus dem Kontext der Jugendhilfe haben, können Sie sie mir gerne zur Weitergabe zur Verfügung stellen.

Die Themen dieser Rundmail sind:

- Bundesforum Familie / neues Arbeitsthema
- Bündnis Kindergrundsicherung
- Abschlussveranstaltung der Dialogforen des Bundesfamilienministeriums und des Deutschen Vereins
- Arbeitsgruppe Kinderschutz in der DGSF
- DJI-Abschlussbericht zum Forschungsprojekt „Kultur des Hinhörens“ zeigt wirksame Wege der Prävention von sexueller Gewalt in stationären Einrichtungen
- Stellungnahme von Fachverbänden „Abschiebungen junger Flüchtlinge nach Afghanistan stoppen“
- Arbeitshilfe zur Bleiberechtsregelung für gut integrierte Jugendliche und Heranwachsende
- Neue Gesetze 2017 mit Relevanz für die Jugendhilfe
- Ausblick

Ich wünsche Ihnen eine schöne und ruhige Weihnachtszeit, Entspannung und Zeit zum Kraft schöpfen für das Jahr 2018 und uns allen Frieden in diesen weltpolitisch unruhigen Zeiten.

Herzliche Grüße

Birgit Averbek
Fachreferentin für Jugendhilfe, Soziale Arbeit und lebensweltliche Beratung

1. Bundesforum Familie / neues Arbeitsthema

Die DGSF ist seit über 10 Jahren aktives Mitglied im Bundesforum Familie. Von den Mitgliedern wird jeweils für zwei Jahre ein zu bearbeitendes, aktuelles Thema gewählt. In den Jahren 2014/15 war dies das Thema „Familie und Inklusion“ und in den Jahren 2016/17 „Familie und Flucht“. Die Familienpolitische Sprecherin der DGSF, Michaela Herchenhan, hat sich in den vergangenen Jahren im Bundesforum aktiv eingebracht. Seit Januar 2017 nehme ich an den Arbeitssitzungen teil. Im Sommer 2017 erfolgte ein Aufruf an die Mitgliedsorganisationen des Bundesforums, neue Themen zu

benennen. Auch innerhalb der DGSF habe ich über die Mitglieder Themenvorschläge gesammelt und an die Geschäftsführung des Forums weitergeleitet. Dies waren die Themen „Familien im Digitalisierungsnetz“, „Unterschiedliche Formen von Familie“ und „Trennungsfamilien im familiengerichtlichen Kontext“. Von den Mitgliedsorganisationen gewählt wurde dann im Rahmen einer dialogischen Veranstaltung am 30.11.2017 in Berlin das Thema **„Familie, Partizipation und Demokratie“**. In Zeiten rechtspopulistischer Strebungen innerhalb der Gesellschaft soll Fragen nachgegangen werden wie:

- Welche Rolle spielen innerfamiliäre Kommunikationsstrukturen für die Ausbildung demokratischer Werte?
- Welche Rahmenbedingungen fördern oder behindern die Bildung demokratischer Werte?
- Welche Rolle nehmen Institutionen wie Kita und Schule ein?

Obwohl diese Fokussierung von der DGSF nicht vorgeschlagen wurde, ist es ein wichtiges Thema, zu dem sich unser Fachverband mit systemischer Expertise einbringen wird. Alle DGSF-Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich aktiv zu beteiligen.

[Bei Interesse an einer aktiven Mitarbeit melden sich bitte per Mail bei mir.](#)

2. Bündnis Kindergrundsicherung

Die DGSF engagiert sich seit vielen Jahren als Mitglied im Bündnis Kindergrundsicherung. Die Geschäftsführung liegt beim Deutschen Kinderschutzbund. Jana Liebert, Geschäftsführerin des Bündnisses, und Tanja Kuhnert, FG Armut – Würde – Gerechtigkeit haben auf der DGSF-Jahrestagung in München einen gemeinsamen Workshop zum Thema angeboten. Im November 2017 wurde ein Appell der DGSF zur Bekämpfung von Kinderarmut in Deutschland veröffentlicht und an die sondierenden politischen Parteien gesandt. Der Appell ist auf der Homepage der DGSF eingestellt. Am 07.12.2017 hat jetzt die Arbeits- und Sozialministerkonferenz (ASMK) der Bundesländer einen Beschluss zur Kindergrundsicherung gefasst. Darin fordert sie die Bundesregierung auf, die finanziellen Leistungen der Kinder- und Familienförderung grundlegend zu reformieren und will ein Konzept zur Einführung einer Kindergrundsicherung vorlegen. Das ist ein ganz wichtiger Meilenstein! Die Pressemitteilung finden Sie im Anhang dieser Mail. Weitere Informationen zum Thema stehen auf der Homepage der DGSF.

[Wenn Sie Interesse haben, an dem Thema aktiv mitzuarbeiten, melden Sie sich bitte per Mail bei mir!](#)

3. Abschlussveranstaltung der Dialogforen des Bundesfamilienministeriums und des Deutschen Vereins

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. seit März 2017 eine Reihe von Dialogforen zur Ausgestaltung einer zukünftigen inklusiven Jugendhilfe durchgeführt. Eingeladen waren die Fachverbände der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe sowie Vertreter von Bund, Ländern und Kommunen. Die Fachreferentin für Jugendhilfe und Soziale Arbeit hat an acht von insgesamt 10 Veranstaltungen in Berlin teilgenommen. Informationen zum Beteiligungsprozess der DGSF und den Themen der Arbeitsgruppen [finden Sie hier](#).

Die Ergebnisse sollen auch Grundlage für die Arbeit der Bundesregierung in der kommenden Legislaturperiode sein. Am 04. Dezember hat die Abschlussveranstaltung im Umweltforum in Berlin stattgefunden.

Hier einige der wesentlichen Ergebnisse, über die weitgehend Konsens zwischen den Dialogpartnern besteht:

- Es wird eine Inklusive Jugendhilfe für alle Kinder und Jugendlichen mit Behinderung unter dem Dach der Jugendhilfe angestrebt.
- Es wird ein einheitlicher Leistungstatbestand angestrebt.
- Die Akteure der Systeme Behindertenhilfe und Jugendhilfe führen den Dialogprozess bilateral weiter.

Im Jahr 2018 werden die regulären Beratungsstrukturen auf Bundesebene dafür genutzt, den Diskussionsprozess unter Beteiligung des Bundesministeriums weiter zu vertiefen. Ein wichtiges Thema ist die Synchronisation der Teilhabeplanung im Kontext der Eingliederungshilfe und der Hilfeplanung im Bereich der Jugendhilfe.

Die Pressemitteilung des Deutschen Vereins zu der Abschlussveranstaltung der Dialogforen [zum Downloaden](#).

4. Arbeitsgruppe Kinderschutz in der DGSF

Die DGSF hat unter Mitwirkung einiger Mitglieder ein Plädoyer für einen hilfeorientierten und kooperativen Kinderschutz verfasst, der von verschiedenen Fachverbänden veröffentlicht wurde (siehe Anhang). Das DIJuF (Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht) hat uns aufgrund des Plädoyers zu einem fachpolitischen Gespräch am 11.12.17 nach Berlin eingeladen, an dem ich teilgenommen habe. Unsere systemische Haltung zu Fragen des Kinderschutzes wird auf der jugendpolitischen Ebene gehört und ernst genommen. Um den verbandsinternen Dialog zu aktivieren, wird eine „Arbeitsgruppe Kinderschutz“ gegründet. Ziel ist, neben dem fachlichen Austausch, eine Broschüre o.ä. zu entwickeln, die auf der Fach- und politischen Ebene veröffentlicht werden kann.

Die Arbeitsgruppe trifft sich am 05. Februar, von 13.00 – 17.00 Uhr, in der Geschäftsstelle in Köln. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Wir werden an folgenden Themen arbeiten:

- Was sind konzeptuelle Leitideen systemischer Kinderschutzarbeit?
- Wo unterscheiden sie sich ggf. von bisherigen Kinderschutzkonzepten?
- Wie können wir aktiv in unserem Berufsumfeld, Gesellschaft und Politik für systemische Haltungen und Methoden in der Kinderschutzarbeit werben?

[Interessent_Innen, die sich bisher noch nicht angemeldet haben, bitte per Mail bei mir melden!](#)

5. DJI-Abschlussbericht zum Forschungsprojekt „Kultur des Hinhörens“ zeigt wirksame Wege der Prävention von sexueller Gewalt in stationären Einrichtungen

Die Studie fasst zentrale Ergebnisse des gleichnamigen DJI-Forschungsprojekts (Laufzeit 2014 bis 2017) zusammen. Sie ist nicht repräsentativ, stellt jedoch eine der ausführlichsten Befragungen von Jugendlichen zu erlebter (sexueller) Gewalt im Kontext stationärer Einrichtungen der Jugendhilfe dar. Weitere [Informationen zum Projekt](#) „Kultur des Hinhörens“ sowie den [Abschlussbericht](#) zum Download finden Sie hier.

6. Stellungnahme von Fachverbänden „Abschiebungen junger Flüchtlinge nach Afghanistan stoppen“

Das DGSF unterstützt die gemeinsame Stellungnahme „Keine Abschiebungen nach Afghanistan! Perspektiven für junge Geflüchtete schaffen“ des Bundesfachverbands unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge e. V. (BumF), der Diakonie Deutschland, der Internationalen Gesellschaft für erzieherische

Hilfen e. V. (IGfH) und des Kompetenzzentrums Pflegekinder. Die Autoren beschreiben, dass die zunehmend beobachtbare Diskursverschiebung von sozialpädagogischen hin zu ordnungspolitischen Sichtweisen und Handlungsansätzen die bisherigen Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in der Arbeit mit jungen geflüchteten Menschen konterkarieren. Sie verweisen darauf, dass die Arbeit der Kinder- und Jugendhilfe in vielen Fällen sogar zunichte gemacht wird, weil die Angst vor Abschiebungen nach Afghanistan zu extremer Verunsicherung, massiver Angst und schwindender Motivation von Jugendlichen und junger Menschen zur Integration führt. [Hier die Stellungnahme der Verbände.](#)

7. Arbeitshilfe zur Bleiberechtsregelung für gut integrierte Jugendliche und Heranwachsende

Der Paritätische Gesamtverband hat eine [Arbeitshilfe](#) zur Bleiberechtsregelung für gut integrierte Jugendliche und Heranwachsende (§ 25a AufenthG) veröffentlicht. Die Arbeitshilfe richtet sich insbesondere an Berater_Innen, die langjährig geduldete Menschen betreuen bzw. beraten. Sie wurde praxisorientiert gestaltet und enthält zahlreiche konkrete Anregungen für die Beratungspraxis.

8. Neue Gesetze 2017 mit Relevanz für die Jugendhilfe

Zum Ende der Legislaturperiode sind verschiedene Gesetze mit Relevanz für die Jugendhilfe verabschiedet worden. Dazu gehören:

- das [Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht](#) (seit 29. Juli 2017 in Kraft)
- das [Gesetz zur Bekämpfung von Kinderehen](#) (seit 22. Juli 2017 in Kraft)
- das [Gesetz zur Einführung eines familiengerichtlichen Genehmigungsvorbehaltes für freiheitsentziehende Maßnahmen bei Kindern](#) (seit 1. Oktober 2017 in Kraft)
- das [Gesetz zur Neuregelung des Schutzes von Geheimnissen bei der Mitwirkung Dritter an der Berufsausübung schweigepflichtiger Personen](#) (seit 01.11.17 in Kraft)

Dieses Gesetz soll den Schutz des Berufsgeheimnisses beim Outsourcing von Dienstleistungen „praktikabler“ machen. [Nähere Hinweise zu dieser und einer weiteren Gesetzesänderung](#), die für Berufsgeheimnisträger relevant ist, finden Sie im [Portal und Netzwerk „Vertraulichkeit & Datenschutz in der Beratung“](#).

Anbieter und verantwortlich für das Datenschutzportal ist DGSF-Mitglied Dr. Joachim Wenzel.

9. Ausblick

Ich überlege zurzeit mit dem Vorstand, wie die Mitglieder der DGSF über die Auswirkungen einer sozialrechtlichen Anerkennung systemischer Therapie für Fachkräfte der Jugendhilfe, die keine Approbation und Kassenzulassung erhalten werden, informiert werden und welche Diskussionsmöglichkeiten innerhalb der Verbandes geschaffen werden können.

DGSF – Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie e. V.

Jakordenstraße 23 | 50668 Köln
Fon 0221 168860-0 | Fax 0221 168860-20
Mobil 0176 43246330
<mailto:averbeck@dgsf.org> | www.dgsf.org